



#dieschmidt

der newsletter

06.07.2018

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die SPD hat sich im Koalitionsausschuss durchgesetzt: wir haben gestern einen neuen Vorschlag beraten. Dieser orientiert sich am 5-Punkte-Plan der SPD. Die Koalitionspartner haben unseren Vorschlägen zugestimmt.

Die wichtigsten Punkte aus unserer Sicht sind:

- Das Recht auf Asyl gilt uneingeschränkt
- Es gibt eine Lösung mit Europa und nicht gegen Europa
- Nationale Alleingänge sind ausgeschlossen
- Mitgliedsstaaten mit besonderen Herausforderungen werden unterstützt
- Die EU-Außengrenzen werden besser geschützt.
- Das Einwanderungsgesetz wird noch dieses Jahr im Kabinett beschlossen.
- Es wird keine geschlossenen Lager geben. Sie standen für die SPD nie zur Debatte!
- Es wird keine einseitigen Zurückweisungen an der Grenze geben. Gesetzliche Änderungen dazu wurden nicht vereinbart.
- Rechtsstaatliche Verfahren sind garantiert.
- Asylverfahren werden beschleunigt.

In diesem Rahmen kann der Bundesinnenminister nun in die Verhandlungen mit anderen europäischen Staaten für bilaterale Abkommen eintreten. Doch es geht um viel mehr. Europa unterscheidet sich von vielen anderen Regionen der Welt dadurch, dass es ein Ort des Friedens, der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit ist. Deutschland ist keine Insel und Europa kein Stern im Weltall. Globale Krisen ignorieren uns nicht und wir können sie nicht ignorieren. Die Asylpolitik in Europa muss auf unseren Werten der Humanität, Rechtsstaatlichkeit und sozialer Demokratie basieren. Auch dieses unterscheidet uns von anderen Regionen der Welt. Diese Werte gilt es zu verteidigen und zu stärken. Das bedeutet, dass wir uns mit unseren europäischen Partnern absprechen und europäische Lösungen finden müssen. Nationale Alleingänge rütteln an den Grundfesten der Europäischen Union der Solidarität und der Freizügigkeit. Die Vorschläge und rechtspopulistischen Forderungen aus den Reihen der AfD und CSU gefährden diese Werte, ohne dass sie die Probleme lösen. Diese Vorschläge sind unrealistisch und populistisch. Sie taugen nicht zur Problemlösung. Mehr zu meiner Position unter www.dagmarschmidt.de/migrationspolitik.

Ich bin froh, dass wir uns nun endlich wieder den eigentlichen Problemen widmen und uns dafür einsetzen können, das Leben der Menschen leichter zu machen. Mit dem Haushalt, den wir diese Woche verabschiedet haben, stellen wir klar: **Wir investieren an allen Ecken und Enden in die Zukunft unseres Landes** – in Kitas, in Schulen, in den sozialen Wohnungsbau, in den Breitbandausbau, in Straßen und Eisenbahnen, in den Umwelt- und Klimaschutz und in die Städtebauförderung. **Wir verbessern die soziale Sicherheit** – mit Verbesserungen bei der Rente, bei der Pflege, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Brückenteilzeit), beim Unterhaltsvorschuss und Kinderzuschlag, mit einem großen Programm zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und der Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt, MdB

Haushalt 2018



Teilhabe, soziale Sicherheit und gute Arbeit stehen im Zentrum des Haushalts für 2018 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Der Soziale Arbeitsmarkt bietet Menschen, die lange Zeit keine Arbeit hatten, wieder eine Perspektive. Wir helfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Unternehmen bei der Digitalisierung der Arbeitswelt und schaffen bessere Strukturen für Menschen mit Behinderungen. Mit rund 140 Mrd. Euro bildet der Haushalt des BMAS den mit Abstand größten Einzeletat des Bundeshaushaltes – wir geben 41 Prozent des Gesamthaushalts für Arbeits- und Sozialpolitik aus! [...weiterlesen](#)

Pflege



Jede und jeder muss sich sicher sein können: Wenn ich krank oder pflegebedürftig werde, werde ich gut versorgt. Das abzusichern ist eine Aufgabe des Sozialstaats. Pflege kann allerdings nur dann gut sein, wenn die Pflegerinnen und Pfleger ihre Arbeit gut schaffen können. Dafür brauchen wir ausreichend gut qualifiziertes Personal. Doch derzeit sind die Arbeitsbelastungen hoch - körperlich und psychisch, der Lohn dagegen oft niedrig. Der aktuelle Zustand der Pflege - gerade in der Altenpflege - kann nicht so bleiben: Zeitdruck, schwere Arbeit, fehlendes Personal - das geht an den Pflegenden nicht spurlos vorbei. Wir wollen, dass die Pflegerinnen und Pfleger in unserem Land die Wertschätzung erhalten, die sie verdienen. Über das „Sofortprogramm Pflege“ wurden schnell erste Weichen gestellt, z.B. durch 13.000 zusätzliche Pflegestellen. Das ist aber nicht genug. Deshalb startet die Konzentrierte Aktion Pflege, eine gemeinsame Initiative des BMG (Bundesgesundheitsministerium), BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales). [...weiterlesen](#)

Familien fördern



Der Haushalt des Familienministeriums liegt 2018 erstmals über zehn Milliarden Euro. Das ist eine gute Nachricht für Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und alle ehrenamtlich engagierten Menschen in unserem Land. Vor allem Familien und Alleinerziehende profitieren von mehr Mitteln für Elterngeld, Kindergeld und Unterhaltsvorschuss. Außerdem soll es mehr Geld für die Jugendmigrationsdienste, die Jugendverbandsarbeit und weitere Projekte geben, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fördern. Wir unterstützen besonders Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich in Vereinen und Initiativen engagieren. Das Programm ‚Demokratie leben!‘ wird, wie schon im #dieschmidt_13 ([hier geht es zum Artikel](#)) berichtet, künftig unbefristet gefördert und das Programm ‚Menschen stärken Menschen‘, das Patenschaften zwischen geflüchteten und bereits hier lebenden Menschen fördert, ausgeweitet. Darüber hinaus führen wir die Bundesförderung der erfolgreichen Mehrgenerationenhäuser fort. [...weiterlesen](#)

Familienportal



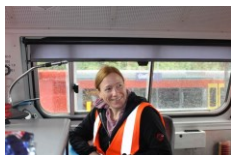
Seit Ende Juni 2018 ist das Familienportal (www.familienportal.de) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) online. Hier finden Familien zuverlässig und gut erklärt alle wichtigen Informationen zu staatlichen Leistungen, die sie in ihrem Alltag unterstützen. Das sind finanzielle Leistungen wie Elterngeld oder Kindergeld, aber auch Regelungen wie Elternzeit oder Mutterschutz. Das Familienportal hilft auch, wenn noch gar nicht klar ist, welche Leistungen überhaupt in Frage kommen. Wir wollen, dass alle wissen, welche Leistungen ihnen zustehen und wie man sie einfach erhält.

Jugend in Berlin



Als Bundestagsabgeordnete kann ich bis zu 150 Gäste aus meinem Wahlkreis pro Jahr nach Berlin einladen. Die Kosten für diese politischen Bildungsfahrten werden vom Bundespresseamt übernommen. Um sicherzustellen, dass auch unsere Jugend die Gelegenheit bekommt sich in Berlin politisch weiterzubilden, versuche ich immer eine Fahrt in den hessischen Ferien durchzuführen. Ich freue mich sehr, dass diesen Sommer nicht nur aktive junge Menschen aus meinem politischen Umfeld teilgenommen haben sondern auch eine Gruppe junger geflüchteter Menschen mit nach Berlin gereist ist und sich vom Funktionieren unserer Demokratie überzeugen konnte.

Praxistage 2018



Praxistag bei DB Cargo im Sommer 2016

Wie jedes Jahr, werde ich auch dieses Jahr wieder die Sommerpause des Bundestages nutzen, um Praxistage Wahlkreis zu absolvieren. Im Rahmen von Tagespraktika werfe ich dabei einen Blick „hinter die Kulissen“ und begleite für einen Tag die Arbeit in verschiedenen Einrichtungen hier vor Ort. Wichtig ist mir dabei der direkte Austausch mit den Beschäftigten. Was schätzen sie besonders an ihrem Beruf? Mit welchen Problemen haben sie im (Arbeits-)Alltag zu kämpfen? Und wo kann auf (bundes)politischer Ebene angesetzt werden kann, um ihnen das (Arbeits-)Leben leichter zu machen. Im Sommer 2014 habe ich Wetzlarer Polizistinnen und Polizisten bei einer Nachtschicht begleitet. Dieses Jahr werde ich eine Tagschicht der Herborner Polizei begleiten. Außerdem werde ich einen Mitarbeiter der Stadtwerke Herborn in seinem Arbeitstag begleiten. Mir wurde gesagt, ich werde Stromzähler wechseln – ich bin gespannt. Die passende Schutzausrüstung stellen mir zum Glück die Stadtwerke. Passend zur konzentrierten Aktion Pflege, werde ich noch einen Tag in der ambulanten Tagespflege verbringen. Ich bin mir sicher, ich werde wieder viele neue Eindrücke, Rückmeldungen und Fragen mitnehmen.

Ein Jahr USA



Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) bieten der Deutsche Bundestag und der Kongress der Vereinigten Staaten jungen Menschen die Möglichkeit für ein Austauschjahr in dem jeweiligen anderen Land. Mehr zum Programm und den Bewerbungsmodalitäten findet sich unter www.dagmarschmidt.de/ppp.